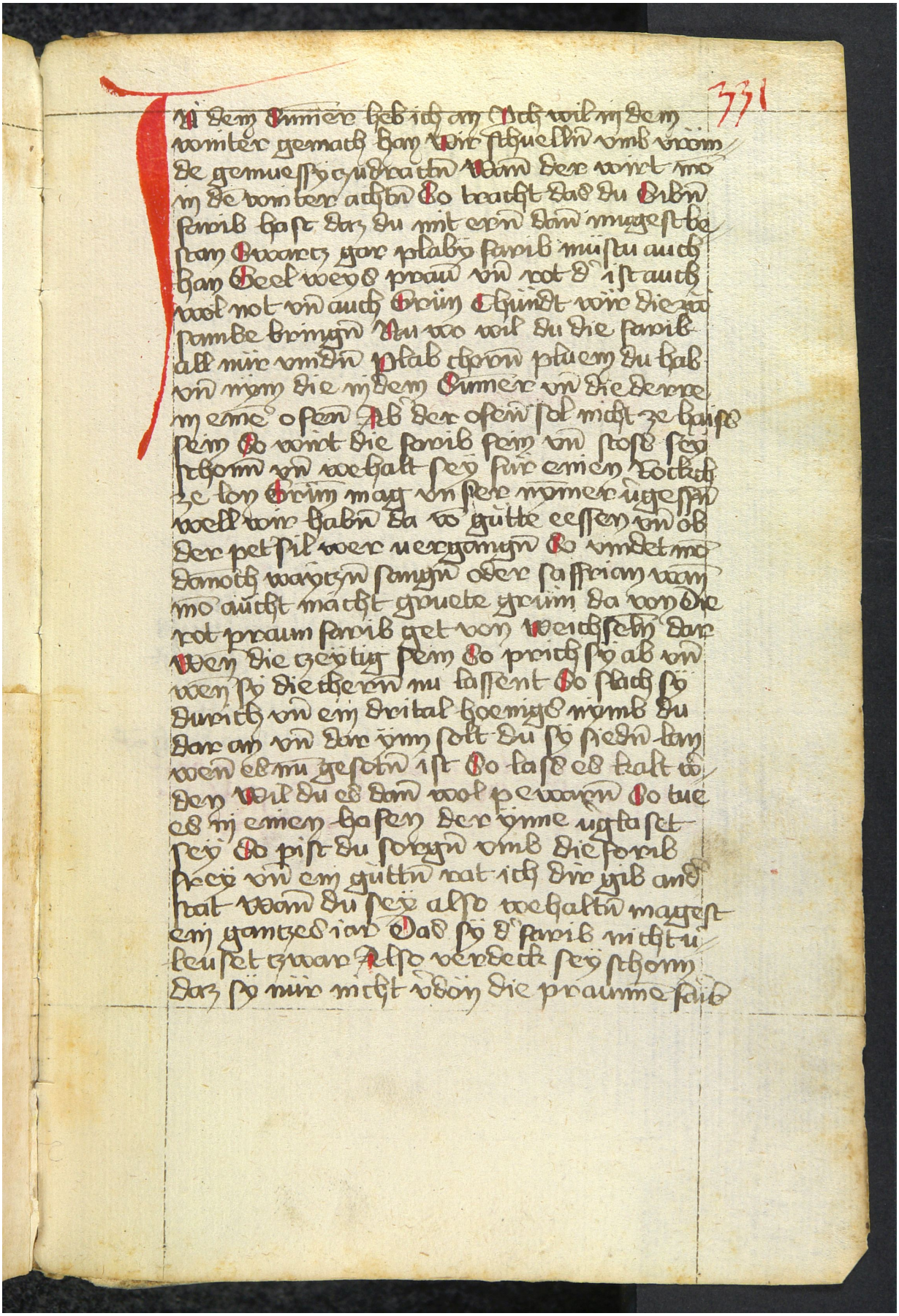
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8174
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



331

Ai dem Summer heb ich an Ich wil mit dem
vomter gemach han Wie schullin vmb vrom
de gemuesse gudratin Wann der vomt mo
mit de vomter achten So bracht das du Erbin
sperib hast Daz du mit eren dann mugest be
stan Quarez gar plabo sperib mustu auch
han Geel wesse prau vn rot S ist auch
wol not vn auch Brein Schundt wie die zu
sambe bringen Nu wo wil du die sperib
all mie vmdin plab chron pluem du hab
vn nem die mit dem Summer vn die derre
mit eine ofen Ab der ofen sol nicht ze haisse
sein So vomt die sperib sein vn stost sey
schomm vn wechalt sey fur einen Kochel
ze lon Brim mag vn sere momer ugesch
well wie habin da so gutte essen vn ob
der pet pil wer uergangen So vmdet mo
donoch warzen sengen oder safferian wann
mo aucht macht grouete grum da von die
rot prauem sperib get von weichsein Dar
wen die zeitig sein So prich sie ab vn
wen si die eteren nu lassent So slach si
durch vn ein drital haenigs nemb du
dar an vn dar vm sott du si siedn lan
wen es nu gesotn ist So lase es kalt ze
den Wil du es dann wol pewarn So tue
es mit einen hafen der inne ugelast
sey So pist du sorgen vmb die sperib
sey vn ein guttn rat ich dir gib and
rat Wann du sey also wechaltn magest
ein gantzes iar Das si S sperib nicht u
leuset zwar Also verdeck sey schom
Daz si nie nicht vbon die praume saib